

Tirol singt!



Frühling 2015

Nr. 5 | 2015 | 1

Didaktische Aufbereitung

zum Lied

Håns, wås tuasch denn du då?



	Stimmbildung
	Tanzanleitung
	Instrumentalbegleitung
	Hörbeispiel Video
	Hinweise
	Liedgut aus Tirol

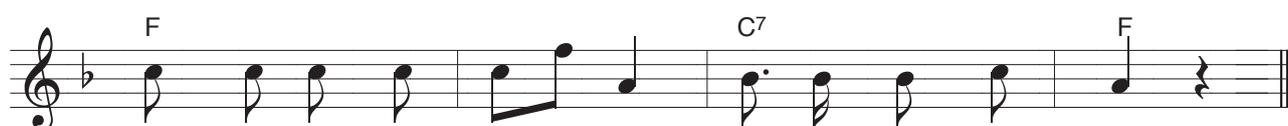


Hãns, wås tuasch denn du då?

Alpenländisches Volkslied



1. Hãns, wås tuasch denn du då? Nimm dei Pfei-fl, blås a Sti-ckl!



Steah nit åll - weil so__ då, wia der Hans aus Strohl!

2. Schneidig Musig mächtn,
luschtig singen, ummaspringen.
War jå decht zum Lächtn,
brachtn mir nix zsåmm!
3. Radl gfåhrn und gschmissn,
s'Knia aufgschlag'n und d'Zeachn ungstessn.
D'Hosn sauber zrissn,
åber mia sein gsund!





Häns, wäs tuasch denn du då?



Diese Volksweise stammt aus dem alpenländischen Raum, gesammelt und niedergeschrieben in Oberbayern 1934. Die Strophen stammen teilweise (2. und 3.) von Wastl Fanderl (1915-1991), einem bayrischen Volksliedsammler und -vermittler.

Da im Lied vom „Pfeifl“ gesungen wird, bietet sich an, selbst eine **Maipfeife** zu basteln. Die **Bastelanleitung** findet sich auf S. 22.

Das Lied kann auch **zweistimmig** gesungen werden. Man nennt diese Art der Zweistimmigkeit bei Volksliedern „**Zuabisingen**“, das bedeutet, dass in Terzen dazugesungen wird. Das ist eine Möglichkeit, erste Gehversuche zur Mehrstimmigkeit zu wagen.

Zweistimmige Version (siehe Seite 20)



Der Text handelt vom „Pfeifl“ und vom „schneidig Musig mächtn“, daher als Angebot ein **schneidiges Zwischenspiel**, das sowohl nach der ersten als auch nach der zweiten Strophe musikalisch aufgespielt werden kann.

Am Ende des Zwischenspiels nach der ersten Strophe kann in der Viertel-pause ein **Pfiff von einem Maipfeifl** ertönen.

Begleitung/ Zwischenspiel (siehe Seite 21)



Zum **Zwischenspiel** können die Kinder, die kein Instrument spielen, ein einfaches **Tanzl** machen. Es kann im Kreis, in Reihen, alleine oder mit einem Partner ausgeführt werden. Lehrpersonen finden sicher die ideale Form für ihre Klassen.

Takt 1: Wechselschritt nach links

Takt 2: Wechselschritt nach rechts

Takte 3+4: mit 4 Schritten Drehung um die eigene Achse rechts herum am Platz

Takte 5-8: wie Takte 1-4

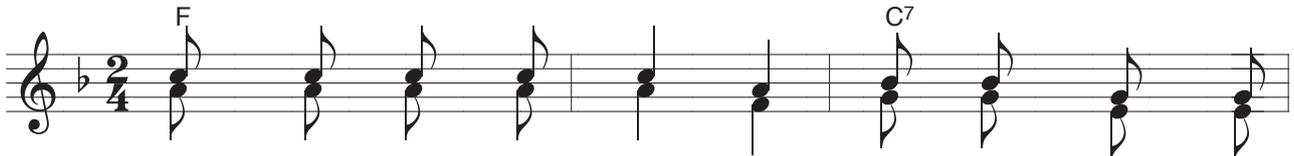


Hörbeispiel unter www.tirol-singt.tsn.at

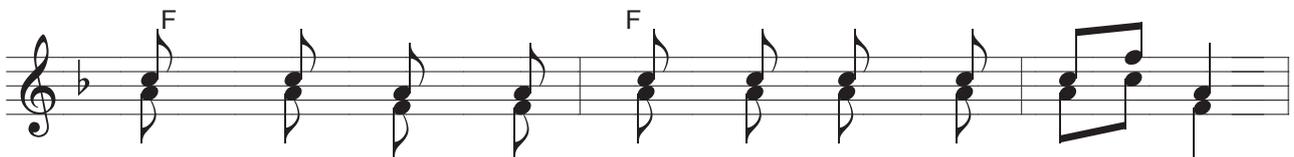


Häns, wås tuasch denn du då?

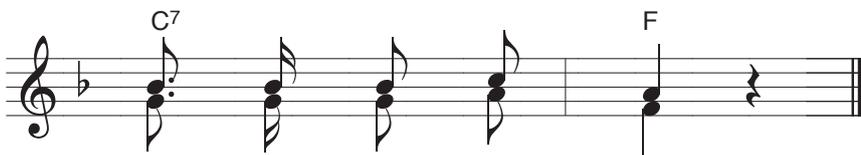
Alpenländisches Volkslied



1. Häns, wås tuasch denn du då? Nimm dei Pfei - fl,
 2. Schnei - dig Mu - sig mā - chn, lus - ch - tig sin - gen,
 3. Ra - dl gfährn und gschmis - sn, s'Knia auf - gschlägn und



bläs a Sti - ckl! Steah nit äll - weil so ___ då,
 um - ma - sprin - gen. War jā decht zum Lå - chn,
 d'Zeachn un - gstes - sn. D'Ho - sn sau - ber zris - sn,



wia der Hans aus Stroh!
 brach - tn mia nix zsämm!
 ä - ber mia sein gsund!





Häns, wås tuasch denn du då?

Alpenländisches Volkslied

Begleitung/Zwischenspiel

Sopran-Blockflöten

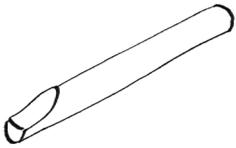
The musical score is written for Soprano Block Flutes. It consists of two systems, each with two staves. The first system contains four measures. The second system contains five measures. The key signature is one flat (B-flat major), and the time signature is 2/4. Chord symbols are placed above the first staff of each system.

System	Measure	Chord
System 1	1	C7
	2	F
	3	B ^b
	4	F
System 2	1	C7
	2	F
	3	B ^b
	4	C7
	5	F



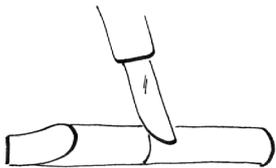
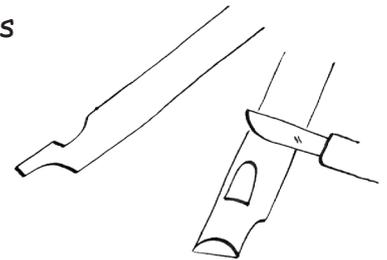
Bauanleitung Maipfeife - Weidenpfeife

1. Schneide dir einen 10 - 15 cm langen und etwa 2 cm dicken Ast ab, der eine glatte Rinde und keine Auswachsungen hat. Am besten eignen sich Weiden, weil sich die Rinde leichter löst, aber auch ein Haselstock geht gut.



2. Für das Mundstück musst du ein schräges Stückchen abschneiden.

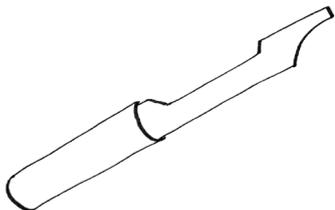
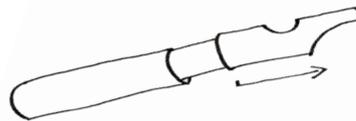
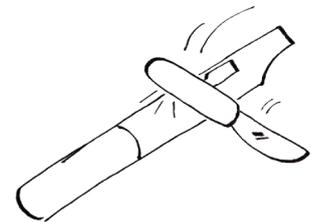
Auf der gegenüberliegenden Seite schneide ca. 2 cm tiefer eine Einkerbung für das Luftloch aus.



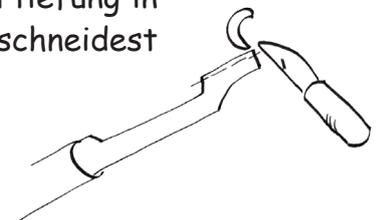
3. Ritze die Rinde ca. 4-5 cm unterhalb der Kerbe ringsum bis auf das Kernholz ein.

4. Klopfe die Rinde des Kopfstückes mit dem Messerrücken vorsichtig und mit Geduld ringsum, bis sie sich durch leichtes Drehen sachte vom Holz löst.

Ziehe sie behutsam heraus.



5. Zwischen Ring und Kerbe schnitzt du eine Vertiefung in das Kernholz und von der Kerbe zum Ansatz hin schneidest du einen dünnen Span ab.



6. Nun schiebst du die herausgezogene Rinde wieder über das Holz und fertig ist die Maipfeife. Wenn du möchtest, kannst du den unteren Teil deiner Pfeife mit Schnitzereien verzieren.

